



## Newsletter des Odenwald-Instituts Nr. 03/2013

---

8. April 2013

Liebe Leser/innen und Interessent/innen,

hinter uns liegen zwei intensive Tage: Unsere Jubiläumsfachveranstaltung „Alles eine Frage der Methode“ am 18. und 19. März hat die Anstrengung gelohnt. Bevor wir zur nächsten großen Veranstaltung – die zweite Tagung zu „Ausdrucksmalen“ – übergehen, möchten wir den Erfolg genießen und allen Beteiligten herzlich danken, insbesondere Gabriele Forrester und ihrem Sohn Jonathan. Die beiden heimischen Musiker sprangen kurzfristig krankheitsbedingt ins Wasser und begeisterten mit Gitarre und Gesang und ihrem Programm „The river is flowing“. Vom 3. bis 5. Mai geht der Prozess im Ausdrucksmalen weiter. Das Ausbildungsteam der Ausdrucksmaler stellt ein Programm zu Kreativität und Glück zusammen.

Themen heute: Autorenlesung mit Barbara Pachi-Eberhart und Roland Kachler ... IHK-PrEssenz ... Ausdrucksmalen ... Kreativität und Glück ... Menschenwürde und Scham ... Demografischer Wandel in Unternehmen ... Systemische Organisationsentwicklung ... REBOUND ... Resilienz

Alle Themen:

- > **Aha-Erlebnis bei IHK**
- > **35 Jahre Lernen mit Genuss**
- > **Lesung über Sterben und Tod**
- > **Stephan Marks: Menschenwürde und Scham**
- > **Der Prozess geht weiter ...**
- > **Den Demografischen Wandel gestalten**
- > **Organisation und Management**
- > **Resilienzprogramm für Schulen**
- > **Demnächst startende Weiterbildungen**
- > **Seminarauswahl bis Juni**

---

### > **Aha-Erlebnis bei der IHK**

„Mich haut jetzt nichts mehr um“ oder „Was, schon vorbei“: Joël Weser begeisterte sowohl beim Weiterbildungstag der IHK in Darmstadt als auch auf der Fachveranstaltung „Methoden erleben“ im Odenwald-Institut. Er zeigte auf sehr lebendige Weise, wie sich mit der von ihm entwickelten Ki-, Körper- und Gestaltarbeit (KiKG) persönliche Präsenz erreichen lässt.

Die nächste Grundlagen-Ausbildung auf Basis der KiKG-Körperarbeit und systemischer Sichtweise „Die Kunst des Begleitens und Führens“ startet am 30. Mai 2013.

[Die Kunst des Begleitens und Führens](#)

Ab 6. Juni beschäftigen sich Teilnehmende an drei Terminen in „Die Kraft der PrEssenz - und die Leichtigkeit des Handelns“ mit „Führung“ und „Kraft“ durch PrEssenz und systemisches Handeln. Die ganze Bandbreite betrieblicher Vorgänge - alltägliche wie auch besonders herausfordernde - werden verallgemeinerbar und exemplarisch auf Lösungen, Handlungsmöglichkeiten und nutzbare Ressourcen und Potenziale hin erfahren und betrachtet. [„Die Kraft der PrEssenz und die Leichtigkeit des Handelns“](#)

---

### > 35 Jahre Lernen mit Genuss

Anstrengend war es, doch es hat sich gelohnt: Die Teilnehmenden unserer Jubiläums-Fachveranstaltung „Alles eine Frage der Methode“ konnten aus rund 25 Workshops wählen und ein ausgewähltes Spektrum unserer Arbeit kennen lernen. Rund zwei Drittel der Interessentinnen und Interessenten kamen zum ersten Mal auf die Tromm, um Methoden und das Odenwald-Institut kennen zu lernen. Überraschend seien sowohl das Angebot als auch die entspannte Atmosphäre. „Die Workshops und Referent/innen waren sehr strukturiert, informativ und kurzweilig“, so ein Feedback. Besonders gefreut haben wir uns auch über die Rückmeldung eines Teilnehmers: „Das Odenwald-Institut hat mich als Student, junger Mann, Familienmensch, Vater und auch als Berufstätiger sehr gut unterstützt – Danke.“ Wir danken allen Teilnehmenden und möchten die Methodentage in Zukunft als wiederkehrende Veranstaltung etablieren.

Den Bericht „35 Jahre Lernen mit Genuss“ können Sie als Pressemitteilung abrufen unter [35 Jahre Lernen mit Genuss](#)

---

### > Lesung über Sterben und Tod

In Kooperation mit der Dietmar Hopp Stiftung laden wir ehrenamtliche Sterbebegleiter und Interessierte am 18. April 2013, von 16 bis 18 Uhr ins Odenwald-Institut. Im Anschluss an die Lesung können sich die Teilnehmenden bei einem Get together austauschen. Die beiden Autoren Barbara Pacht-Eberhart (Autorin „4 minus 3“) und Roland Kachler (Autor u.a. „Meine Trauer wird dich finden“) lesen und berichten zu ihren persönlichen Erfahrungen. Die Lesung gehört zu den Themennachmittagen der „Veranstaltungsreihe über das Sterben und den Tod in Film, Unterhaltung und Literatur“ der Aktion „Starke Weggefährten“. Bitte melden Sie sich direkt bei der Dietmar Hopp Stiftung an: [info@dietmar-hopp-stiftung.de](mailto:info@dietmar-hopp-stiftung.de)

Das Gesamtprogramm der Themennachmittage für ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen finden sie bei der [„Aktion Starke Weggefährten“](#)

---

### > Stephan Marks: Menschenwürde und Scham

Scham ist eine sehr schmerzhaft, oft übersehene Emotion, die in jeder Arbeit mit Menschen akut werden kann. Verletzbar Bereiche eines anderen Lebens zu berühren ist auch eine persönliche Herausforderung, weil die eigene Scham-Geschichte dabei geweckt werden kann. Der Sprecher des Freiburger Instituts für Menschenrechtspädagogik Stephan Marks bewegte bereits als Referent bei unserer Tagung „Konflikt, Aggression und Zivilcourage“ die Menschen durch seinen einfühlsamen Umgang mit dem Thema Scham. Der Kurs richtet sich an alle Personen, die mit Menschen arbeiten. Ehrenamtliche Sterbegleitende in der Metropolregion Rhein-Neckar können für den Kurs „Menschenwürde und Scham“ die Weiterbildungsgutscheine der Dietmar Hopp Stiftung einlösen.

Der Kurs findet vom 17. bis 19. April im Odenwald-Institut statt. Informationen und Anmeldung unter [Menschenwürde und Scham](#)

---

### > Der Prozess geht weiter ...

... mit der zweiten Tagung im Ausdrucksmalen „Kreativität und Glück“ vom 3. bis 5. Mai 2013. Die Teilnehmenden erwarten: Fach-Vortrag, Workshops, Performance, Fischbowl, World-Café und Open-Space sowie ein von Michael Podszun installierter Steinkreis aus 12 Odenwälder Sandsteinen als Kraftort und Symbol für Gemeinschaft und Zusammenwirken. Informationen und Anmeldung unter [„Tagung im Ausdrucksmalen“](#)

### Eine Grafikerin über Ausdrucksmalen

Das Ausdrucksmalen bezeichnet Brigitte Rothfuss als absichtsloses Malen, das den Malenden oft staunen lässt und dabei mit sich selbst in Einklang bringt. In ihrem Atelier gibt die selbständige Grafikdesignerin und Künstlerin Kurse. Sie selbst habe durch das Ausdrucksmalen im Odenwald-Institut neue Ansätze erfahren. Der Usinger Anzeiger berichtete unter dem Titel [„Mal was Anderes“](#)

### Demnächst starten im Odenwald-Institut die Kurse im Ausdrucksmalen:

- Ausdrucksmalen 70+  
Laurence Fotheringham: 14. bis 19. April 2013  
[Ausdrucksmalen 70+](#)
- Ausdrucksmalen mit Kindern  
Weiterbildung für Menschen in pädagogischen, therapeutischen, sozialen und künstlerischen Arbeitsfeldern  
Jutta Ittel: Start 9. Mai 2013  
[Ausdrucksmalen mit Kindern](#)

---

### > Den demografischen Wandel gestalten

Der demografische Wandel bietet Unternehmen und Organisationen sowie Beratern Chancen, Zukunft zu gestalten. Dabei reichen die Handlungsfelder vom betrieblichen Gesundheitsmanagement über Fachkräftesicherung, Weiterbildungsprogramm bis zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das wichtigste Ziel ist dabei, Arbeits- und Leistungsfähigkeit zu erhalten und zu fördern. Ein Demografie-Coach begleitet Prozesse in Unternehmen und Mitarbeitende auf allen Ebenen.

Am 3. Juni startet die nächste Ausbildung mit Dr. Claudia Härtl-Kasulke.

Informationen zur [Demografie-Coach-Ausbildung](#)

---

### > Organisationsentwicklung und Management

Die Weiterbildung „Organisationsentwicklung und Management“ richtet sich an Führungs- und Fachkräfte im Management größerer Organisationen im Profit- und Non-Profit-Bereich, im Banken- und Versicherungswesen, in mittleren und kleinen Betrieben, für Selbstständige und Unternehmer/innen. Prof. Dr. Dagmar Hosemann vermittelt ein systemisches Verständnis von Organisationen, daraus abgeleitet ein qualifiziertes Management und schult den ressourcenorientierten Blick auf die Beteiligten einer Organisation. Informationen zur Weiterbildung [Organisationsentwicklung und Management](#)

---

### > Resilienzprogramm für Schulen

REBOUND ist ein Kurs zur Stärkung der Gruppe und des Einzelnen. Entwickelt und evaluiert wurde das innovative Programm für Schulen und Jugendarbeit am Universitätsklinikum Heidelberg ([www.my-rebound.de](http://www.my-rebound.de)) von Dr. Henrik Kröninger-Jungaberle und Team. Dabei geht es um eigene Stärken/Kompetenzen/Ressourcen sowie um Grenzerfahrung und Risikoverhaltensweisen. Ziel des REBOUND-Kurses ist es, die Resilienz und Risikokompetenz von Jugendlichen zu fördern. Sowohl Lehrerinnen und Lehrer als auch Menschen aus sozialen Berufen können den Kurs durchführen. In der

Jugend- oder Sozialarbeit kann der Kurs sehr flexibel an die Bedürfnisse der Zielgruppen angepasst werden.

Das Training für Fach- und Lehrkräfte dauert fünf Tage und befähigt zur Durchführung des REBOUND-Kurses mit jungen Menschen der Altersgruppe 15 bis 25 Jahre. Das Training mit Henrik Kröniger-Jungaberle startet am 24. Mai 2013.

[REBOUND – Resilienzprogramm für junge Menschen](#)

---

### > Demnächst startende Weiterbildungen

- Somatic Experiencing  
Einführung in den Ansatz der biologisch orientierten Traumabewältigung  
Elfriede Dinkel-Pfrommer: 12. bis 13. April 2013  
[Somatic Experiencing](#)
- Heilpraktiker Psychotherapie  
Zertifikatslehrgang zur Vorbereitung auf die amtsärztliche Prüfung  
Joachim Letschert, Brigitte Walz: Start 29. April 2013  
[Heilpraktiker Psychotherapie](#)
- NLP-Practitioner-Ausbildung  
Mit Zertifizierung Practitioner DVNLP  
Ingrid Blessing: Start 6. Mai 2013  
[NLP-Practitioner-Ausbildung](#)
- Die Kunst, mit sich selbst und anderen achtsam umzugehen  
5-tägige Weiterbildung für Sterbebegleitende  
Elvira Heimann, Rüdiger Standhardt: Start 13. Mai 2013  
[Die Kunst, mit sich selbst und anderen achtsam umzugehen](#)
- Coach im Klassenzimmer  
Weiterbildung für Lehrkräfte zur Vermittlung von Selbst- und Sozialkompetenzen der zu Unterrichtenden und zu Selfmanagement der Lehrkraft  
Regina M. Bach, Brigitte Bernhard: Start 14. Juni 2013  
[Coach im Klassenzimmer](#)
- Aufstellungs-Tools  
Eine Weiterbildung für den beruflichen Kontext und die Arbeit in Organisationen – speziell für Beratung, Coaching und Supervision  
Christiane Lier, Holger Lier: Start 4. Juli 2013  
[Aufstellungs-Tool](#)
- Train-the-Trainer (T3)  
Fortbildung für Trainer/innen  
Carolin Fey, Bernd Hallmann, Dietmar Porcher: Start 10. Juli 2013  
[Train-the-Trainer](#)

---

### > Seminaerauswahl bis Juni

- Supervision und Weiterbildung für Bewegte  
In der Begegnung mit Menschen Lösungs- und Wachstumsräume erschließen  
Joel Weser: 11. bis 14. April 2013  
[Supervision und Weiterbildung für Bewegte](#)

- **Situatives Führen**  
Werkzeugkoffer für die erfolgreiche Führungskraft  
Carlo Schmitt: 6. bis 8. Mai 2013  
[Situatives Führen](#)
- **Gespräche kompetent und sicher führen**  
Mit Kollegen/-Kolleginnen, Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, Vorgesetzten, Kunden oder Klienten  
Christiane Lier: 14. bis 16. Mai 2013  
[Gespräche kompetent und sicher führen](#)
- **Team Familie – Wer ist hier eigentlich der Chef**  
Für Eltern mit ihren Kindern ab 6 Jahren. Jüngere Geschwisterkinder sind willkommen!  
Andrea Marschall-Schneider: 17. bis 20. Mai 2013  
[Team Familie – Wer ist hier eigentlich der Chef?](#)
- **Wildnis-Seminar „Wildnisleben“**  
Sich in der Natur zuhause fühlen - Einführung in das alte Wissen der Naturvölker  
Andreas Lelley: 18. bis 19. Mai 2013  
[Wildnis-Seminar „Wildnisleben I“](#)
- **Den Sprung wagen – über den Dächern schweben**  
Anti-Stress-Vorbereitungstraining mit anschließendem Fallschirm-Tandem-Sprung  
Carolyn Fey, Karl-Heinz Rehm: 21. bis 22. Juni 2013  
[Den Sprung wagen – über den Dächern schweben](#)
- **Schreibwerkstatt**  
Kreativitätsschulung und Selbsterfahrung  
Stephan Dröscher: 31. Mai bis 2. Juni 2013  
[Schreibwerkstatt](#)
- **Hilfe für traumatisierte Kinder**  
Einführung in pädagogische und therapeutische Hilfen für Eltern und Fachkräfte aus sozialpädagogischen Bereichen und Jugendhilfe  
Dr. Katharina Klees: 30. Juni bis 2. Juli 2013  
[Hilfe für traumatisierte Kinder](#)

---

Weitere Seminare und Ausbildungen finden Sie im Internet unter [www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de).  
Dort können Sie sich auch direkt anmelden. Persönlich erreichen Sie uns Montag,  
Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 16 Uhr unter Telefon 06207 605-0.

Das Odenwald-Institut führt als gemeinnützig anerkannte Bildungseinrichtung der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie wertorientierte Seminare, Aus- und Weiterbildungen sowie Fachtagungen mit international anerkannten Fachleuten und Konzepten durch. Schwerpunkte sind Beruf, Kommunikation, persönliche Entwicklung für Fach- und Führungskräfte, Paare, Familien, Kinder und Jugendliche. Es ist Kooperationspartner des Landes Hessen in der Fortbildung von Lehrern und Schulleitern sowie des Kreises Bergstraße in der Jugendbildung. Seit 2010 ist das Odenwald-Institut Kooperationspartner der Aktion „Starke Weggefährten“ der Dietmar Hopp Stiftung und bietet Kurse für ehrenamtliche Sterbebegleiter an.

Herzliche Grüße aus der Newsletter-Redaktion  
Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch, Marion Mirswa

---

## **Impressum**

### **Kontakt**

Odenwald-Institut der Karl Kübel Stiftung  
Tromm 25  
69843 Wald-Michelbach  
Telefon 06207-605-0  
Telefax 06207-605-111  
[m.mirswa@odenwaldinstitut.de](mailto:m.mirswa@odenwaldinstitut.de)  
[www.odenwaldinstitut.de](http://www.odenwaldinstitut.de)

Institutsleitung: Dr. Goder-Fahlbusch, Peter Jakobs  
USt-IdNr. DE 151 755 625

Stiftungsvorstand: Daniela Kobelt Neuhaus, Michael J. Böhmer, Ralf Tepel  
Stiftungsrat (Vorsitzender): Matthias Wilkes  
Stiftungsaufsicht: Regierungspräsidium Darmstadt, Az: 25d 04/11-(1)-23

### **Redaktion**

Dr. Sigrid Goder-Fahlbusch (verantwortlich i.S.d.P.), Marion Mirswa

### **Newsletter abmelden**

über [newsletter@odenwaldinstitut.de](mailto:newsletter@odenwaldinstitut.de)

### **Urheberrechtshinweise**

Texte aus diesem Newsletter dürfen unter Angabe von Quelle und Autor/innen zitiert werden.

### **Datenschutz**

Ihre Daten geben wir selbstverständlich nicht an Dritte weiter.

### **Haftungshinweise**

Alle Informationen auf diesen Seiten wurden sorgfältig ausgewählt und zusammengestellt. Dennoch können wir keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen übernehmen. Die Verantwortung für die einzelnen externen Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren/innen und geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder die des Odenwald-Instituts wieder. Ebenso übernehmen wir keinerlei Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.